

Der Bundestag

Der Bundestag ist das Parlament von Deutschland. Das Parlament ist die Vertretung von dem Volk.

Im Bundestag arbeiten Politiker. Sie arbeiten zum Beispiel im Plenum von dem Bundestag. Das ist die Voll-Versammlung von dem Deutschen Bundestag. Der Raum für das Plenum heißt Plenar-Saal.

Die Abgeordneten

Die Politiker im Parlament werden Abgeordnete genannt. Die Abgeordneten von dem Bundestag vertreten alle Bürger aus Deutschland. Die Bürger wählen die Abgeordneten. Im Moment gibt es 709 Abgeordnete in dem Bundestag.

Rechte

Die Abgeordneten haben viele wichtige Aufgaben. Sie entscheiden über Gesetze. Außerdem kontrollieren sie die Bundes-Regierung. Das ist die Regierung von Deutschland. Die Bundes-Regierung heißt auch Bundes-Kabinet. Sie besteht aus einem Bundes-Kanzler und Ministern. Zum Beispiel stellen die Abgeordneten der Bundes-Regierung Fragen. Die Bundes-Regierung beantwortet die Fragen.

Die Abgeordneten haben bestimmte Rechte. Sie sprechen zum Beispiel in der Plenar-Debatte. Das ist ein Streit-Gespräch in dem Bundestag. Die Abgeordneten stimmen in der Plenar-Debatte über Gesetze oder Anträge ab.

Bei einer Abstimmung sagen die Abgeordneten, ob sie für oder gegen ein Gesetz sind. Oder ob sie keine Meinung dazu haben.

Pflichten

Die Abgeordneten müssen sich an bestimmte Regeln halten. Sie sollen an namentlichen Abstimmungen teilnehmen.

Die Abgeordneten müssen dem Bundestags-Präsidenten alle Neben-Tätigkeiten sagen. Der Bundestags-Präsident ist der oberste Mann im Deutschen Bundestag. Neben-Tätigkeiten bedeuten dasselbe wie Neben-Job. Die Neben-Tätigkeiten von den Abgeordneten stehen auf der Internet-Seite von dem Bundestag.

Finanzielle Unterstützung

Die Abgeordneten bekommen Geld für ihre Arbeit. Das schwere Wort dafür ist Entschädigung. Die Abgeordneten bekommen 9.780,28 Euro im Monat.

Außerdem bekommen die Abgeordneten Geld für:

- Büros
- Mitarbeiter

Das schwere Wort dafür ist Amts-Aus-stattung.

Die Fraktionen

Im Moment gibt es in dem Bundestag 6 Fraktionen. Sie heißen:

- CDU/CSU, 246 Abgeordnete
- SPD, 152 Abgeordnete
- AfD, 91 Abgeordnete
- FDP, 80 Abgeordnete
- Die Linke, 69 Abgeordnete
- Bündnis 90/Die Grünen, 67 Abgeordnete
- 4 Abgeordnete gehören zu keiner Fraktion.

Eine Fraktion ist eine Gruppe von Abgeordneten in dem Bundestag. Wenn sich Abgeordnete zusammen tun, nennt man das Fraktion. Die Abgeordneten sind freiwillig in einer Fraktion. Sie haben die gleichen politischen Ziele und sind meist in der gleichen Partei. Eine politische Partei ist eine Gruppe von Menschen. In einer Partei schließen sich Menschen mit gleichen politischen Zielen zusammen. Sie möchten ihre politischen Ziele durchsetzen.

Das Ergebnis der Bundestags-Wahl bestimmt, wie groß die Fraktion ist. Und wer zur Fraktion dazu gehört.

Eine Fraktion kann einen Entwurf von einem Gesetz machen. Sie kann auch eine namentliche Abstimmung fordern. Und Fraktionen haben bestimmte Frage-Rechte.

In dem Plenar-Saal sitzen die Abgeordneten in Fraktions-Gruppen.

Feste Regeln im Plenum

Das Parlament hat Regeln. Die Regeln stehen in der Geschäfts-Ordnung von dem Deutschen Bundestag. Die Geschäfts-Ordnung beschreibt:

- die Aufgaben von den Abgeordneten
- die Rechte von den Abgeordneten
- die Pflichten von den Abgeordneten

Die Geschäfts-Ordnung regelt:

- den Ablauf von den Plenar-Debatten.

Reden im Plenum

Eine Debatte ist ein Streit-Gespräch. Es gibt Regeln für die Debatten. Zum Beispiel, wie lang eine Debatte sein darf.

Es gibt eine bestimmte Verteilung der Rede-Zeit. Das heißt, wie lang ein Abgeordneter reden darf. Bei einer großen Fraktion reden die Abgeordneten lange bei einer Debatte. Eine kleine Fraktion redet nur kurz. Der Sitzungs-Präsident achtet darauf, dass die Abgeordneten nicht zu lange sprechen. Welche Abgeordneten reden sollen, entscheidet die Fraktion. Das kommt auf das Thema an.

Abstimmungs-Formen

Der Bundestag beschließt ein Gesetz, wenn die Mehrheit dafür ist. Dazu gibt es eine Abstimmung. Die Regeln für Abstimmungen stehen in der Geschäfts-Ordnung. Es gibt unterschiedliche Abstimmungs-Formen. Zum Beispiel:

- Abstimmung durch Hand-Heben
- Abstimmung durch Auf-Stehen
- Namentliche Abstimmung
- Hammel-Sprung

Hand-Heben: Die Abgeordneten heben die Hand. Wenn sie für oder gegen etwas sind. Oder wenn sie keine Meinung haben.

Auf-Stehen: Die Abgeordneten stehen auf. Wenn sie für oder gegen ein Gesetz sind. Oder wenn sie keine Meinung haben.

Namentliche Abstimmung: Eine Fraktion möchte eine besondere Abstimmung. Das ist die namentliche Abstimmung. Jeder Abgeordnete wirft seine Stimm-Karte in eine Wahl-Urne. Das ist ein geschlossener Kasten mit einem kleinen Schlitz. Durch den Schlitz steckt der Abgeordnete seine Karte. Auf der Karte steht sein Name und seine Fraktion. Die Karten haben unterschiedliche Farben.

Eine blaue Karte bedeutet „Ja“. Eine rote Karte bedeutet „Nein“. Eine weiße Karte bedeutet „Enthaltung“. Wenn man sich enthält, möchte man nicht Ja sagen und auch nicht Nein sagen.

Hammel-Sprung: Manchmal ist das Ergebnis einer Abstimmung nicht klar. Man weiß nicht, ob die Mehrheit für oder gegen ein Gesetz oder einen Antrag ist. Dann gibt es einen Hammel-Sprung. Bei dem Hammel-Sprung gibt es eine Wiederholung von der Abstimmung. Alle Abgeordneten gehen aus dem Plenar-Saal. Dann kommen sie durch eine Tür wieder in den Saal. Die Tür hat ein Schild. Auf dem Schild steht „Ja“. Dann sind sie für das Gesetz. Oder auf dem Schild steht „Nein“. Dann sind sie gegen das Gesetz. Bei einer „Enthaltung“ haben sie keine Meinung. Die Abgeordneten gehen durch die Tür. Dabei werden sie gezählt.

Transparentes Parlament

Transparentes Parlament bedeutet: Jeder kann sehen, was los ist im Bundestag. Der Deutsche Bundestag ist öffentlich. Jeder kann bei einer Sitzung zu-schauen. Es gibt im Plenar-Saal drei Tribünen für Besucher. Zwei andere Tribünen sind für die Presse. Damit die Presse von der Plenar-Debatte berichten kann. Die Debatten im Plenar-Saal kann man auf der Internet-Seite von dem Bundestag anschauen. Es werden alle Debatten in voller Länge gezeigt. www.bundestag.de/mediathek



Auf einen Blick

Das Plenum von dem Deutschen Bundestag in Leichter Sprache



Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
Redaktion: Georgia Rauer, Berlin;
Redaktionelle Bearbeitung: Katharina Frier-Obad, Berlin
Übersetzung: Prof. Christiane Brand, Josef Stupp (Projektleitung), Sabrina Ebert (Projektkoordination) Indra Deckers, Nathalie Radeck
Geprüft von: Melina Segschneider, Manuel Welter, Thuy Ly Vuong, Christina Gummersbach und Marion Frohn (Lebenshilfe Bonn gGmbH)
Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design, Berlin;
Bearbeitung Marc Mendelson, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele, Stuttgart
Foto: Deutscher Bundestag (DBT)/ Julia Nowak (Titel); 3-D-Grafik: Michael Ohnrich, Frankfurt am Main
Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: März 2019, © Deutscher Bundestag, Berlin, Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Werbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Der 19. Deutsche Bundestag

1 Der Bundestags-Präsident sitzt ganz vorne.
Er sitzt auf dem Platz mit der Nummer 1.
Er hat wichtige Aufgaben.
Er leitet die Sitzung.
Deshalb ist er auch der Sitzungs-Präsident.
Er achtet darauf, dass sich alle Politiker beim Sprechen an die Regeln halten.
Weil die Sitzungen sehr lange dauern, hat der Bundestags-Präsident Hilfe.
Auch die Vize-Präsidenten dürfen die Sitzung leiten.
Die Vize-Präsidenten sind die Stell-Vertreter von dem Bundestags-Präsidenten.
Man nennt sie Stell-Vertreter, weil sie den Sitzungs-Präsidenten vertreten.
Alle zwei Stunden wechseln sie sich ab.

2 Neben dem Sitzungs-Präsidenten sitzen zwei Menschen.
Die sitzen auf den beiden Plätzen mit der Nummer 2.
Die nennt man auch Schrift-Führer.
Schrift-Führer schreiben mit, was beschlossen wird.

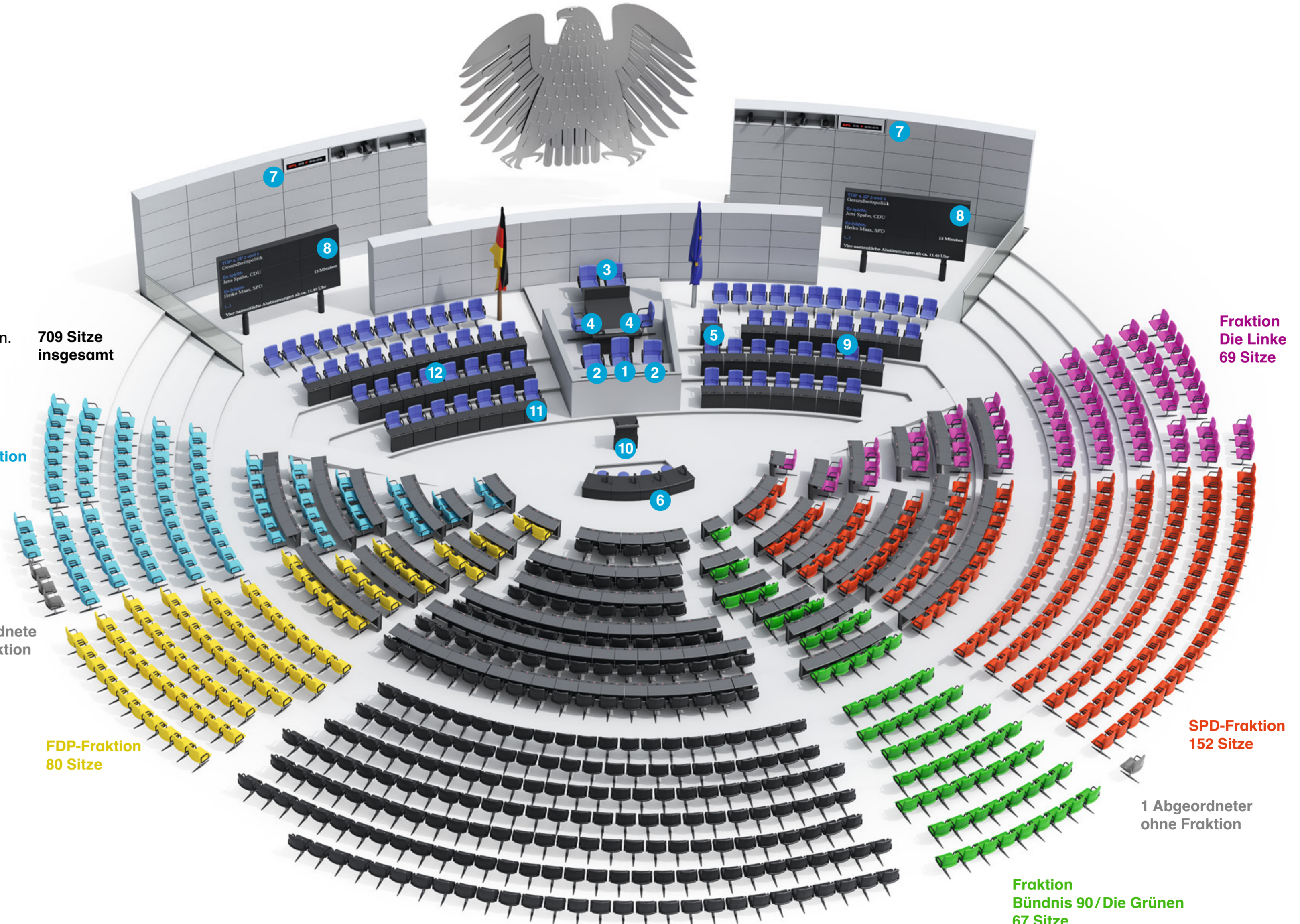
3 Hinter dem Sitzungs-Präsidenten sitzen zwei Helfer.
Sie sitzen auf den Plätzen mit der Nummer 3.
Die zwei Helfer nennt man Plenar-Assistenten.
Sie helfen dem Sitzungs-Präsidenten bei technischen Dingen.
Zum Beispiel stellen sie eine Uhr für die Redner ein.
Weil jeder nur eine bestimmte Zeit sprechen darf.
Oder sie richten das Redner-Pult ein.

4 An dem Tisch hinter dem Sitzungs-Präsidenten sitzen noch zwei Menschen.
Sie sitzen auf den beiden Plätzen mit der Nummer 4.
Auf der einen Seite sitzt der Direktor vom Deutschen Bundestag.
Auf der anderen Seite sitzt der Sitzungs-Dienst.
Der Sitzungs-Dienst und der Direktor helfen dem Sitzungs-Präsidenten.
Zum Beispiel wenn er bestimmte Fragen hat.

5 Auf dem Platz mit der Nummer 5 sitzt der Wehr-Beauftragte.
Das ist ein Vertreter für die Soldaten.
In Deutschland arbeiten die Soldaten bei der Bundes-Wehr.
Der Wehr-Beauftragte setzt sich für die Rechte von den Soldaten ein.
Er hat die Aufgabe, den Politikern über die Bundes-Wehr zu erzählen.

6 Einige Menschen können schnell schreiben.
Diese Menschen nennt man Steno-Grafen.
Sie sitzen auf dem Platz mit der Nummer 6.
Diese Menschen schreiben alles mit, was gesprochen wird.
In einer Sitzung gibt es zwei Steno-Grafen.

7 Die Sitzungen werden mit Kameras aufgenommen.
Dafür gibt es ein eigenes Fernseh-Programm.
Die Kameras sind auf den Plätzen mit der Nummer 7.



709 Sitze insgesamt

**AfD-Fraktion
91 Sitze**

**3 Abgeordnete
ohne Fraktion**

**FDP-Fraktion
80 Sitze**

**CDU/CSU-Fraktion
246 Sitze**

**Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
67 Sitze**

**SPD-Fraktion
152 Sitze**

**Fraktion
Die Linke
69 Sitze**

**1 Abgeordneter
ohne Fraktion**

8 Auf zwei Wänden steht die Tages-Ordnung.
Die Wände nennt man: Medien-Wände.
Dort steht zum Beispiel:
• wer redet
• und welche Themen besprochen werden.
Sie sind auf den Plätzen mit der Nummer 8.

9 Die Plätze mit der Nummer 9 sind für die Leiter von den Bundes-Ländern.
Die Leiter nennt man Minister-Präsidenten.
Sie sitzen auf der Bundes-Rats-Bank.

10 Der Platz Nummer 10 ist das Redner-Pult.
Das ist ein eckiger Tisch.
Alle Redner müssen sich hier hin stellen, wenn sie reden.

11 Die Bundes-Kanzlerin ist Angela Merkel.
Sie sitzt auf dem Platz mit der Nummer 11.

12 Die Plätze mit der Nummer 12 sind für die Leiter von den Bundes-Ministerien.
Die Leiter nennt man Bundes-Minister.
Sie sitzen auf der Minister-Bank.